



Equine Diagnostic, Surgery & Rehabilitation

Pferdepraxis Waldhausen

Dr. E. Mettenleiter
Fachtierarzt für Pferde
Fachtierarzt für Chirurgie Pferde

Riedweg 3
D-88499 Altheim

Dr. E. Mettenleiter · Riedweg 3 · 88499 Altheim-Waldhausen

Gefahr im Anflug

Liebe Pferdebesitzer (-innen),

wir möchten Sie frühzeitig über die aktuelle Situation und das Risiko, welches vom **West-Nil-Virus** ausgeht, informieren.

Im letzten Jahr traten erste klinische Fälle dieser gefährlichen Viruserkrankung auch in Deutschland auf. In den letzten 15 Jahren mussten unzählige Pferdebesitzer in den USA um ihre Pferde bangen. Aufgrund einer gut verträglichen, **flächendeckenden Schutzimpfung** konnten dort die epidemischen Seuchenzüge, die das Virus ausgelöst hat, wieder erfolgreich eingedämmt werden. Eine Übertragung des West-Nil-Virus erfolgt über den Stich einer **infizierten Stechmücke** (Zwischenwirt). Menschen können ebenfalls aufgrund des Virus an grippeähnlichen Symptomen erkranken. Da der Hauptwirt des Virus Vögel sind, erwartet man eine **schnelle Ausbreitung** der Krankheit.

Rund 8% der infizierten Pferde entwickeln **zentralnervöse Symptome** wie Stolpern, Ataxie, allgemeine Schwäche, Tremor, Lähmungen und Festliegen. Die Sterberate bei Pferden mit klinischen Symptomen liegt bei 30-50%. Bei Pferden die diese Erkrankung überleben, können die oben genannten Symptome, **lebenslang bestehen** bleiben! *

Wie bei vielen anderen Infektionen, die durch Viren ausgelöst werden, ist eine **vorbeugende Impfung** als Schutzmaßnahme das Mittel der Wahl, um einen klinischen Ausbruch der Erkrankung mit Symptomen zu vermeiden.

Wir empfehlen eine **Impfung vor Beginn der Stechmücken Saison**. Die Grundimmunisierung sollte daher im Mai abgeschlossen sein. Dafür ist eine zweimalige Impfung im Abstand von 4 Wochen nötig, im Anschluss ist eine jährliche Nachimpfung ausreichend.

Gerne beraten wir Sie persönlich, die Impfung ist ab sofort bei uns erhältlich.

Ihr Team der Pferdepraxis Waldhausen

*Quelle: www.stiko-vet.de.